

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen . . . . .	8
Vorwort . . . . .	11
1 Behinderung und Gesellschaftsstruktur: Perspektiven einer Soziologie der Behinderung . . . . .	15
1.1 Eine erste Definition von Behinderung . . . . .	16
1.2 Die allgemeine Struktur des Arbeitsprozesses. . . . .	19
1.3 Gesellschaftswissenschaftliche Grundbegriffe I: Wertgesetz, Klassen, Mehrwertgesetz, Kapital . . . . .	22
1.4 Behinderung und soziale Lage . . . . .	30
1.5 Gesellschaftswissenschaftliche Grundbegriffe II: Staat und Infrastruktur . . . . .	34
1.6 Gesellschaftliche Verhältnisse und Behinderung . . . . .	40
1.7 Gegentendenzen . . . . .	42
2 Die historische Herausbildung des sozialen Tatbestands Behinderung . . . . .	46
2.1 Strukturen in der Entstehungsphase der bürgerlichen Gesellschaft bis 1848 und bis zum Beginn des Kaiserreichs 1870/71 . . . . .	47
2.2 Sozialistengesetz und Sozialgesetzgebung, Infrastruktur und antiproletarische Ideologieentwicklung in der „zivilen Gesellschaft“: Das deutsche Kaiserreich von 1870/71 bis 1918 . . . . .	54
2.3 Elite, Masse, Persönlichkeit – Ein Exkurs zur Struktur konservativen Denkens im imperialistischen Deutschland . . . . .	59
2.4 Die Entwicklung in der Weimarer Republik . . . . .	63
2.5 Die Behindertenpolitik des Hitler-Faschismus: Erfassung zur Vernichtung 1933-1945 . . . . .	67
2.6 Einige weiterführende Hinweise zur Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	72
3 Methodologische Grundfragen einer materialistischen Behindertenpädagogik . . . . .	76
3.1 Verschiedene Ebenen von Wissenschaft . . . . .	77
3.2 Ebenen des Gegenstandsbereiches: Zum Verhältnis der biologischen, der psychologischen und der sozialen Ebene . . . . .	80
3.3 Allseitige Erfassung des Gegenstandes . . . . .	86
3.4 Was ist Dialektik? . . . . .	90
3.5 Wissenschaft und Praxis . . . . .	96
3.6 Empirische Verfahren der Erkenntnisgewinnung . . . . .	98
4 Psyche und Tätigkeit I: Die Intrasystembeziehungen des Psychischen . . . . .	108
4.1 Die marxistische Auffassung vom Menschen als Persönlichkeit . . . . .	109

4.2	Der Dualismus von Leib und Seele . . . . .	115
4.3	Der Dualismus von Emotion und Kognition . . . . .	117
4.4	Die gestaltpsychologische Auffassung vom Aufbau des psychischen Abbilds . . . . .	120
4.5	Die Auffassung der „kulturhistorischen Schule“ vom Aufbau der Bedeutungen . . . . .	123
4.6	Das Emotionsproblem und die Psychoanalyse . . . . .	128
4.7	Die Kategorie des „Sinns“ . . . . .	132
4.8	Sinn, Emotion und hierarchischer Aufbau der Persönlichkeit . . . . .	134
4.9	Physiologischer Bedarf und psychologische Bedürfnisse . . . . .	137
4 10	Emotion, Affekt und Wille . . . . .	140
4 11	Differentielle Emotionen . . . . .	145
4.12	Tätigkeit, Einstellung und Anspruchsniveau . . . . .	147
4.13	Tätigkeit und Motiv, Handlung und Operation . . . . .	149
5	Psyche und Tätigkeit II: Die Entwicklung des Psychischen in der Tätigkeit . . . . .	155
5.1	Die Naturgeschichte des Psychischen . . . . .	156
5.1 1	Vorgreifende Widerspiegelung als Bestandteil aller Lebensprozesse	157
5.1 2	Darstellung und Kritik des Ansatzes von A. N. Leontjew zur Naturgeschichte des Psychischen . . . . .	160
5.1.3	Das allgemeine Gesetz des Zusammenhangs von Tätigkeitsniveau und Abbildniveau in der Entwicklung des Psychischen . . . . .	164
5.1 4	Die Hierarchisierung der Tätigkeit als Funktion des Großhirns	166
5 1.5	Abbildniveaus in der Phylogenese. . . . .	169
5.2	Die neue Qualität der sozialen Ebene beim Menschen . . . . .	175
5 3	Die frühe kindliche Entwicklung . . . . .	180
5 3 1	Vorgeburtliche Entwicklung. . . . .	180
5 3 2	Der Übergang zur frühen nachgeburtlichen Entwicklung . . . . .	185
5.3.3	Das Konzept der „Organisatoren des Psychischen“ und die Entwicklung des Säuglings . . . . .	188
5 3 4	Die Entwicklungstheorie von J. Piaget . . . . .	193
5 3 5	Das Konzept der „dominierenden Tätigkeit“ . . . . .	198
5 3 6	Die Abbildniveaus als Organisatoren des Psychischen . . . . .	201
5 3 7	Die Entwicklung im Kleinkindalter . . . . .	206
5.4	Das Vorschulalter . . . . .	209
5.4.1	Sprachentwicklung und Tätigkeit . . . . .	209
5.4 2	Der Übergang von sensomotorischen zum symbolischen Denken. . . . .	216
5.4 3	Sprechen und Denken im Vorschulalter . . . . .	217
5.5	Das Schulalter . . . . .	221
5 5 1	Der allgemeine Mangel bisheriger Theorien zum Verhältnis von Sprache und psychischer Entwicklung. . . . .	221
5 5 2	Zur Soziogenese der Ichentwicklung . . . . .	226
5 5 3	Die Entwicklung der inneren Position und die Justierung der Begriffe im Schulalter . . . . .	231
5.5 4	Zwischenbegriffliche und innerbegriffliche Relationsbildung (Klix)	234
5.5 5	Die Entwicklung der vermittelten Form des Gedächtnisses (Leontjew) . . . . .	242

5.6	Die zweite und soziale Geburt der Persönlichkeit in Pubertät und Adoleszenz . . . . .	248
6	Psyche und Tätigkeit III: Psychopathologische Prozesse . . . . .	260
6.1	Psychiatrie, Entfremdung, Kultur . . . . .	261
6.2	Das Verhältnis von Isolation und Persönlichkeitsentwicklung als Basis psychopathologischer Prozesse . . . . .	270
6.2.1	Die Folgen der Isolation. Darstellung und Diskussion von E. A. Haggard: Isolation und Persönlichkeit . . . . .	272
6.2.2	Entwicklungspsychologische Aspekte . . . . .	276
6.2.3	Psychische Regulation und isolierende Bedingungen: Die materialistische Auffassung . . . . .	280
6.2.4	Psychopathologische Prozesse und Stereotypbildung . . . . .	287
6.2.5	Der Zusammenhang von gradueller Anpassung und Isolationskrise . . . . .	290
6.3	Zur Phylogenese und Ontogenese von Sinnbildung und Bindung . . . . .	293
6.3.1	Biologischer Sinn und Bindung . . . . .	293
6.3.2	Prozesse der Individualisierung von Sinn und Bindung bei Vögeln und Säugetieren . . . . .	296
6.3.3	Zur Naturgeschichte psychopathologischer Prozesse: Auswirkungen von Isolationsexperimenten bei Säugetieren . . . . .	298
6.3.4	Eine chronobiologische Hypothese der psychophysischen Regulation von Emotionen und Sinnbildung . . . . .	304
6.4	Abbildniveau und Stereotypentwicklung: Eine Einführung in Fragen der speziellen Psychopathologie. . . . .	313
6.4.1	Stereotypen, Autoaggressionen und Autismus: Früheste psychopathologische Syndrombildungen im Kleinkindalter . . . . .	313
6.4.2	Erstmalig mögliche Syndrombildungen im zweiten Lebensjahr: Aggressivität und „Psychopathie“ . . . . .	320
6.4.3	Die Neubildung psychopathologischer Strukturen auf dem Niveau der individuellen Tätigkeitsbedeutungen und der Entstehung der individuellen Ichbedeutung: Das Borderline-Syndrom . . . . .	323
6.4.4	Die Entstehung neurotischer Strukturen im Vorschulalter . . . . .	327
6.4.5	Exkurs: Geistige Behinderung und Lernbehinderung . . . . .	331
6.4.6	Zweite Geburt der Persönlichkeit in Pubertät und Adoleszenz und psychopathologische Umbildungen am Beispiel der Schizophrenie . . . . .	334
6.4.7	Abschließende Bemerkungen . . . . .	342
	Literaturverzeichnis . . . . .	348

**BAND 2:**

7	Neurowissenschaftliche Grundlagen I: Die funktionelle Organisation neurobiologischer Prozesse
8	Neurowissenschaftliche Grundlagen II: Höhere kortikale Funktionen und psychische Regulation.
9	Zur Diagnose von Tätigkeit und Persönlichkeit
10	Basale Pädagogik und humanes Lernen
11	Widersprüche und Möglichkeiten von Schulpädagogik und Didaktik
12	Allgemeine und spezielle Therapie

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen . . . . .	8
Vorwort . . . . .	11
<b>7 Neurowissenschaftliche Grundlagen I: Die funktionelle Organisation neurobiologischer Prozesse . . . . .</b>	<b>14</b>
7.1 Zur Möglichkeit und Notwendigkeit marxistischer Naturphilosophie . . . . .	16
7.2 Das Selbstorganisationsparadigma und die Möglichkeit des Lebens . . . . .	18
7.3 Allgemeine Theorie des funktionellen Systems I: Information und vorausseilende Widerspiegelung . . . . .	25
7.4 Allgemeine Theorie des funktionellen Systems II: Die Architektur des funktionellen Systems . . . . .	41
7.5 Allgemeine Theorie des funktionellen Systems III: Systemogenese . . . . .	59
7.6 Vertiefende und weiterführende Literatur . . . . .	64
<b>8 Neurowissenschaftliche Grundlagen II: Höhere kortikale Funktionen und psychische Regulation . . . . .</b>	<b>66</b>
8.1 Allgemeine Prinzipien der neuropsychischen Organisation . . . . .	67
8.1.1 Die Makroebene . . . . .	67
8.1.2 Die Mikroebene . . . . .	75
8.2 Kortikal-subkortikale Regulation . . . . .	82
8.2.1 Neuropsychologie des Gedächtnisses . . . . .	84
8.2.2 Neuropsychologie von Wahrnehmung und Bewegung . . . . .	91
8.2.3 Neuropsychologie der Emotionen . . . . .	103
8.3 Kortikale Regulation . . . . .	118
8.3.1 Die funktionelle Asymmetrie beider Großhirnhemisphären . . . . .	118
8.3.2 Die Funktion der linken (dominanten) Großhirnhemisphäre . . . . .	124
8.4 Entwicklungsneuropsychologie . . . . .	141
8.4.1 Neuropsychologie des frühkindlichen Autismus . . . . .	143
8.4.2 Einige Überlegungen zur Neuropsychologie des Down-Syndroms (Trisomie 21) . . . . .	148
8.5 Elementare Mechanismen der Störung und Wiederherstellung von Hirnfunktionen . . . . .	152
8.5.1 Restitutions- und Reparaturmechanismen als Wiederherstellung funktioneller Systeme . . . . .	152
8.5.2 Die Herausbildung pathologischer funktioneller Systeme als Kern persistierender Störungen . . . . .	157
8.6 Vertiefende und weiterführende Literatur . . . . .	161

<b>9</b>	<b>Zur Diagnose von Tätigkeit und Persönlichkeit</b>	164
9.1	Diagnose und Klassifikation	164
9.2	Psychodiagnostik als bevölkerungspolitisches Instrument	167
9.3	Verfahren der diagnostischen Datenerhebung	171
9.3.1	Normorientierte Verfahren	172
9.3.2	Subjektorientierte Ansätze	175
9.4	Verfahren der theoretischen Verarbeitung diagnostischer Daten	186
9.4.1	Die Syndromanalyse nach Luria	186
9.4.2	Die „Systemische Diagnostik“ nach Schiepek	190
9.5	Diagnostik als Prozeß der Rehistorisierung des Betroffenen im Bewußtsein des Diagnostikers	194
9.5.1	Vorbemerkungen	194
9.5.2	Vom sozialen Prozeß zur Rekonstruktion von Persönlichkeit und Tätigkeit	197
9.5.3	Einige Probleme des Übergangs von der systematischen Materialsammlung zur Rekonstruktion von Persönlichkeit und Tätigkeit	200
9.6	Vertiefende und weiterführende Literatur	207
<b>10</b>	<b>Basale Pädagogik und humanes Lernen</b>	209
10.1	Dialog	210
10.2	Kooperation und Kollektiv	220
10.3	Kommunikation und sozialer Verkehr	228
10.4	Erziehung und Bildung	233
10.5	Vertiefende und weiterführende Literatur	247
<b>11</b>	<b>Widersprüche und Möglichkeiten von Schulpädagogik und Didaktik</b>	249
11.1	Schule als Institution	252
11.2	Institution, Ideologie und Subjektwerdung	259
11.3	Was ist Didaktik?	265
11.4	Schulisches Lernen und Identitätsbildung	270
11.5	Wissenschaft und Unterricht	285
11.6	Individualisierung und Innere Differenzierung	291
11.7	Vertiefende und weiterführende Literatur	296
<b>12</b>	<b>Allgemeine und spezielle Therapie</b>	298
12.1	Gesundheit und Krankheit	298
12.2	Psychosomatische Grundbegriffe: Körper, Unbewußtes, Abwehrmechanismen	306
12.3	Medizin und gesellschaftliche Reproduktion	313
12.4	Zum Doppelcharakter von Therapie	317
12.4.1	Therapie als Verhaltenskontrolle	318
12.4.2	Therapie als heilender Dialog	323
12.5	Psychotherapie und reale Lebenssituation	335
12.6	Abschließende Bemerkungen zum Verhältnis von allgemeiner und spezieller Therapie	339
12.7	Vertiefende und weiterführende Literatur	340
	<b>Literaturverzeichnis</b>	341